

## Wirtschaftsplan 2012

1. Erfolgsplan
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Vermögensplan 2011-2015
5. Finanzplan 2011-2015
6. Stellenübersicht

### Allgemein:

Der Wirtschaftsplan 2012 ist geprägt von der Übernahme des Marktwesens und schließt mit einem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 27.500,00 € vor Steuern und einem Gewinn in Höhe von 12.500,00 €.

Der Vermögensplan zeigt Finanzierungsmittel gesamt von 1.239.277,00 € und erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Höhe von 1.041.776,66 €. Der Finanzierungsbedarf beträgt 215.000,00 €, die freien Mittel belaufen sich auf 1.024.277,00 €.

### Messe- und Veranstaltungsbetrieb:

Die für 2012 geplanten, angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen lassen nach heutigem Stand eine vorsichtig optimistische Einschätzung zu.

Die Umsatzerlöse bei den großen Verbrauchermessen (UAG-Veranstaltungen) sind aufgrund langfristiger Mietverträge sicher. Ordermessen, Präsentationen und Tagungen basieren auf Erfahrungswerten, hier wird von den Veranstaltern z.T. sehr kurzfristig entschieden. In diesem Zusammenhang entwickelt sich auch der Ersatz von Sachkosten.

Die Belegung des Kornhauses beruht auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Vermarktung für kommerzielle Veranstaltung gestaltet sich aufgrund des allgemeinen Zustandes weiter schwierig.

Die Realisierung besserer Umsatzzahlen im CCU ist durch die problematische Terminkoordination mit dem Maritim-Hotel schwer möglich.

Bauunterhalt, Wartungsverpflichtungen und Instandhaltungsmaßnahmen entsprechen Erfahrungswerten, sofern keine außergewöhnlichen Instandhaltungsmaßnahmen eintreten. Die Energiekosten basieren ebenfalls auf Werten der Vorjahre.

Die Mietverpflichtungen gegenüber der Stadt (Fest-/Umsatzpacht) und dem Maritim (fixe Mietkosten für 80 Tage und Energiekostenersatz von 50% der gesamten CCU-Kosten) entsprechen den Vertragsgrundlagen.

### Marktwesen:

Die Übernahme des Marktwesens (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Die Erlös- und Aufwandspositionen beruhen auf den Erfahrungen der bisherigen Veranstaltungen, die durch die Abteilung „Liegenschaften“ durchgeführt wurden. Die Zahlen wurden entsprechend eingearbeitet und werden in den ersten 6 Monaten im laufenden Betrieb geprüft. Von der Abrechnung des Weihnachtsmarktes 2011, die im März 2012 vorliegt, versprechen wir uns ebenfalls eine plausible Grundlage zur Überprüfung der Planung.

Neben höheren Umsatzerlösen finden sich die Aufwendungen für das Marktwesen in folgenden Positionen wieder: Materialaufwand (Fremdleistungen, Energie, Instandhaltungen, Pacht und Zusatzaufwand für die Organisation des Weihnachtsmarktes). Weiter steigen der Personalaufwand sowie die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

## 1. Erfolgsplan 2012

Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 10
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.885.000</b>	<i>2.140.000</i>	2.242.087
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>			
sonstige betriebliche Erträge	<b>70.000</b>	<i>70.000</i>	88.553
<b>3. Materialaufwand</b>			
a. Aufwand f. Roh-, Hilfs- u. Betr.st.	<b>-30.000</b>	<i>-10.000</i>	-25.308
b. Aufwand f. bezogene Leistungen	<b>-1.705.000</b>	<i>-1.250.000</i>	-1.343.914
<b>4a. Löhne und Gehälter</b>			
Löhne und Gehälter	<b>-610.000</b>	<i>-460.000</i>	-414.362
<b>4b. soziale Abgaben, Aufwendungen Altersversorg. und Unterstützung</b>			
Sozialaufwendungen	<b>-95.000</b>	<i>-90.000</i>	-75.231
Aufwendungen f. Altersvers., Beihilfen und Unterstützung	<b>-75.000</b>	<i>-70.000</i>	-41.251
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>-170.000</b>	<i>-138.000</i>	-173.858
<b>6. sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-260.000</b>	<i>-187.000</i>	-164.044
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>2.500</b>	<i>2.500</i>	1.767
<b>8. Zinserträge</b>	<b>20.000</b>	<i>20.000</i>	9.018
<b>9. Zinsaufwendungen</b>	<b>-5.000</b>	<i>-7.500</i>	-15.978
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>27.500</b>	<i>20.000</i>	87.477
<b>11. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<i>0</i>	-59.706
<b>12. Steuern v. Einkommen/Ertrag</b>	<b>-3.000</b>	<i>-3.000</i>	10
<b>13. Sonstige Steuern</b>	<b>-12.000</b>	<i>-12.000</i>	-11.965
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.500</b>	<i>5.000</i>	15.816

## 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 2010
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
Messen/Ausstellungen	<b>1.250.000,00</b>	1.245.000,00	1.229.805,04
Einzelveranstaltungen	<b>390.000,00</b>	335.000,00	384.615,42
Märkte	<b>640.000,00</b>	0,00	
Sportnutzung	<b>70.000,00</b>	60.000,00	75.610,50
Pacht LAGO	<b>0,00</b>	0,00	18.664,50
Pacht Messecatering	<b>50.000,00</b>	50.000,00	31.666,05
Parkentgelte	<b>90.000,00</b>	85.000,00	82.896,83
Kornhaus	<b>70.000,00</b>	90.000,00	62.697,54
Congress Centrum	<b>120.000,00</b>	100.000,00	147.347,00
Festplatz	<b>85.000,00</b>	60.000,00	90.448,80
Fertighausgelände	<b>90.000,00</b>	90.000,00	90.000,00
sonstige Umsatzerlöse	<b>30.000,00</b>	25.000,00	28.335,35
<i>Z-Summe</i>	<b>2.885.000,00</b>	2.140.000,00	2.242.087,03
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>			
sonstige betriebliche Erträge	<b>70.000,00</b>	70.000,00	88.552,56
<i>Z-Summe</i>	<b>70.000,00</b>	70.000,00	88.552,56

Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 2010
<b>3. Materialaufwand</b>			
3a. Aufwand f. Roh-,Hilfs- u. Betr.st.	<b>30.000,00</b>	10.000,00	25.308,13
3b. Aufwand f. bezogene Leistungen			
Fremdleistungen Technik, Personal	<b>100.000,00</b>	70.000,00	123.662,51
Energiekosten (Strom, Heizung)	<b>470.000,00</b>	410.000,00	397.896,61
Instandhaltungen	<b>180.000,00</b>	150.000,00	181.168,84
Wartungen	<b>50.000,00</b>	50.000,00	45.921,95
Pacht Stadt Ulm	<b>590.000,00</b>	480.000,00	476.643,67
Pacht CCU an Maritim	<b>80.000,00</b>	55.000,00	80.386,92
Weihnachtsmarkt	<b>210.000,00</b>	0,00	0,00
sonst. allg. Betriebskosten	<b>25.000,00</b>	25.000,00	38.233,52
<i>Z-Summe</i>	<b>1.735.000,00</b>	1.250.000,00	1.369.222,15
<b>4a. Löhne und Gehälter</b>			
Löhne und Gehälter	<b>610.000,00</b>	460.000,00	414.361,61
<i>Z-Summe</i>	<b>610.000,00</b>	460.000,00	414.361,61
<b>4b. soziale Abgaben, Aufwendungen Altersversorg. und Unterstützung</b>			
Sozialaufwendungen	<b>95.000,00</b>	90.000,00	75.231,13
Aufwendungen f. Altersvers., Beihilfen und Unterstützung	<b>75.000,00</b>	70.000,00	41.251,12
<i>Z-Summe</i>	<b>170.000,00</b>	160.000,00	116.482,25
<b>5. Abschreibungen</b>			
	<b>170.000,00</b>	138.000,00	173.858,08
<i>Z-Summe</i>	<b>170.000,00</b>	138.000,00	173.858,08

Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2011	Ergebnis 2010
<b>6. sonst. betriebl. Aufwendungen</b>			
Versicherungen	20.000,00	17.000,00	19.608,82
EDV-Kosten	25.000,00	21.000,00	22.378,30
Fahrzeugkosten	20.000,00	10.000,00	16.722,12
Werbekosten	40.000,00	40.000,00	27.891,27
Telefon, Porto, Kopierer	15.000,00	10.000,00	13.771,31
Abschluss-/Prüfungskosten	15.000,00	22.000,00	13.375,95
Verwaltungskosten/Buchhaltung	25.000,00	25.000,00	21.391,40
Forderungsverluste	10.000,00	10.000,00	861,13
sonstige Aufwendungen	30.000,00	32.000,00	28.043,65
sonstige Aufwendungen Märkte	60.000,00	0,00	0,00
<i>Z-Summe</i>	<b>260.000,00</b>	187.000,00	164.043,95
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>			
<i>Z-Summe</i>	<b>2.500,00</b>	2.500,00	1.766,73
<b>8. Zinserträge</b>			
<i>Z-Summe</i>	<b>20.000,00</b>	20.000,00	9.017,62
<b>9. Zinsaufwendungen</b>			
<i>Z-Summe</i>	<b>7.500,00</b>	7.500,00	15.978,48
<b>11. Steuern v. Einkommen/Ertrag</b>			
<i>Z-Summe</i>	<b>3.000,00</b>	3.000,00	+9,93
<b>12. Sonstige Steuern</b>			
<i>Z-Summe</i>	<b>12.000,00</b>	12.000,00	11.964,86

### 3. Vermögensplan

3.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2012	Erläuterung
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	12.500	
4.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	15.000	
5.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens) a) von der Gemeinde b) von Dritten		
6.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	170.000	
		197.500	
7.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.041.777	
8.	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>1.239.277</b>	

3.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2012	Erläuterung
1.	Sachanlagen u. immat. Anlagewerte		
	a) Geräte, Maschinen, Betriebsvorrichtungen	40.000	
	b) Donauhallenbestuhlung (2. Teil)	120.000	
	<b>Summe</b>	160.000	
2.	Entnahme aus Rücklagen	0	
3.	Jahresverlust	0	
4.	Tilgung von Krediten a) an Gemeinde b) an Dritte	40.000	
5.	Entnahme langfr. Rückstellungen	15.000	
6.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	
7.	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>215.000</b>	
8.	Freie Mittel	1.024.277	
9.	<b>Gesamt</b>	<b>1.239.277</b>	

#### 4. Vermögensplan 2011 bis 2015

4.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
3.	Jahresgewinn	5.000	12.500	3.000	8.000	3.000
4.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens)					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten					
6.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	138.000	170.000	170.000	170.000	170.000
7.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	754.513	1.041.777	1.014.277	1.092.277	1.230.277
<b>8.</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>912.513</b>	<b>1.239.277</b>	<b>1.202.277</b>	<b>1.285.277</b>	<b>1.418.277</b>

4.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	a) Bauliche Verbesserungen					
	b) Geräte, Betriebsvorrichtungen, Einrichtung					
	c) Tische Stühle Donauhalle	120.000	120.000	0	0	0
2.	Entnahme aus Rücklagen					
3.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
4.	Auflösung Ertragszuschüsse					
5.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6.	Tilgung von Krediten					
	a) an Gemeinde					
	b) an Dritte	40.000	50.000	55.000		
7.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
8.	Finanzierungsbedarf insgesamt	195.000	225.000	110.000	55.000	55.000
9.	Freie Mittel	717.513	1.014.277	1.092.277	1.230.277	1.363.277
<b>10.</b>	<b>Gesamt</b>	<b>912.513</b>	<b>1.239.277</b>	<b>1.202.277</b>	<b>1.285.277</b>	<b>1.418.277</b>

## 5. Finanzplan 2011 bis 2015

	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1. Umsatzerlöse	2.140.000	2.885.000	2.890.000	2.900.000	2.900.000
2. sonstige betriebliche Erträge	70.000	70.000	70.000	70.000	75.000
3. Materialaufwand	-1.260.000	-1.735.000	-1.750.000	-1.750.000	-1.750.000
4. Personalaufwand	-620.000	-780.000	-785.000	-790.000	-800.000
5. Abschreibungen	-138.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-187.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.500	22.500	25.000	25.000	25.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.500	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.000</b>	<b>27.500</b>	<b>18.000</b>	<b>23.000</b>	<b>18.000</b>
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
11. außerordentliche Erträge					
12. außerordentliche Aufwendungen					
13. Steuern von Einkommen/Ertrag	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14. Sonstige Steuern	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
<b>15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>5.000</b>	<b>12.500</b>	<b>3.000</b>	<b>8.000</b>	<b>3.000</b>

## 6. Stellenübersicht 2012

Funktion	Zahl der VZ-Stellen 2012	Besetzte VZ-Stellen 30.06.2011	Zahl der VZ-Stellen 2011	TVöD Gruppe	Stufe
Geschäftsführer	1	1	1		1 x AT
Allgemeine Verwaltung Assistenz der Geschäftsführung	1	1	1	1 x 8	1 x individuelle Endstufe (6+)
Allgemeine Verwaltung Veranstaltungen	0,5	0,5	0,5	1 x 5	1 x individuelle Endstufe (6+)
Allgemeine Verwaltung Technik	0,5	0,5	0,5	1 x 3	1 x individuelle Endstufe (6+)
Marktwesen	3	0	0	3 x 6	
Hallenmeister/ Haustechnik/Veranstaltungsbetreuung	2	2	2	1 x 8 1 x 6	1 x individuelle Endstufe (6+) 1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 5 und 6)
Veranstaltungsbetreuung/ Veranstaltungsservice	5	5	5	5 x 3	2 x 6 2 x 4 1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 4 und 5)
Reinigungskräfte	1	2	2	2 x 2ü	1 x 6 1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 3 und 4)

Summe (ohne Aushilfen)      14                  12                  12